

STATISTISCHES
BUNDESAMT
WIESBADEN

FACHSERIE L

FINANZEN UND STEUERN

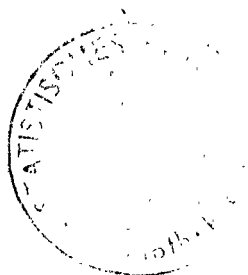
Reihe 8

Verbrauchssteuern

I. Tabaksteuer

Tabakgewerbe einschl. Tabakhandel

1970



Bestellnummer: 300812 — 70

VERLAG W. KOHLHAMMER, STUTTGART UND MAINZ

Inhalt

T e x t t e i l	Seite
I. Bemerkungen zum Steuerrecht	4
II. Methodische Hinweise zur Statistik	4
III. Steuergegenstand	5
IV. Tabak verarbeitendes Gewerbe	5
A. Tabakerzeugnisse	5
1. Hersteller und Herstellungsbetriebe	5
2. Absatz	
a) Zigaretten	6
b) Zigarren	8
c) Feinschnitt	9
d) Pfeifentabak	11
3. Rohtabakeinsatz	12
B. Zigarettenhüllen	12
C. Kau- und Schnupftabak	13
D. Sonstige Betriebe	13
V. Rohtabakversorgung	14
VI. Rohtabak- und Tabakwarenhändler	14
VII. Verbrauch von Tabakwaren	14
T a b e l l e n t e i l	
1. Hersteller und Herstellungsbetriebe 1970 nach Ländern	15
2. Hersteller von Tabakerzeugnissen 1969 und 1970	15
3. Sonstige Bearbeiter und Verwender von Rohtabak 1970	16
4. Absatz der Zigarettenhersteller 1969 und 1970 nach Größenklassen	16
5. Hersteller von Zigaretten, versteuerter und unversteuerter Abgang an Zigaretten 1970 nach Größenklassen	17
6. Absatz der Zigarrenhersteller 1969 und 1970 nach Größenklassen	17
7. Hersteller von Zigarren, versteuerter und unversteuerter Abgang an Zigarren 1970 nach Größenklassen	18
8. Anzahl, Bezug und Absatz der Zigarrensteuerlager 1969 und 1970	19
9. Absatz der Feinschnitt Hersteller 1969 und 1970 nach Größenklassen	20
10. Hersteller von Feinschnitt, versteuerter und unversteuerter Abgang an Feinschnitt 1970 nach Größenklassen	20
11. Absatz der Pfeifentabakhersteller 1969 und 1970 nach Größenklassen	21
12. Hersteller von Pfeifentabak, versteuerter und unversteuerter Abgang an Pfeifentabak 1970 nach Größenklassen	21
13. Deputate 1960 und 1965 bis 1970	22

	Seite
14. Hersteller und Absatz von Zigarettenhüllen 1970	22
15. Versteuerung von Zigarettenhüllen 1967 bis 1970	22
16. Hersteller mit Steuererleichterung 1970	23
17. Einfuhr von Tabakwaren sowie Kau- und Schnupftabak 1970	23
18. Rohtabakeinfuhr 1967 bis 1970	23
19. Rohtabakeinfuhr 1969 und 1970 nach Herkunftsländern	24
20. Rohtabakhändler 1967 bis 1970	24
21. Rohtabakhändler und Tabakwarenhändler am 31. 12. 1970 nach Ländern	25
22. Tabakwarenhändler 1967 bis 1970	25
23. Tabakwarenhändler am 31. 12. 1970 nach Oberfinanzdirektionen und Hauptzollamtsbezirken	26
24. Verbrauch von Tabakwaren je Einwohner und je potentiellen Verbraucher 1966 bis 1970	28

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet.

Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden
- 0 = mehr als nichts aber weniger als die Hälfte
der kleinsten Einheit, die in der Tabelle
zur Darstellung gebracht werden kann
- x = Nachweis ist nicht sinnvoll bzw. Frage-
stellung trifft nicht zu
- . = kein Nachweis vorhanden

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen

Die letzte Darstellung der Methoden dieser Statistik ist in der
Fachserie L, Reihe 8, Verbrauch und Besteuerung von verbrauchs-
steuerpflichtigen Waren 1961 bis 1965 enthalten.

Erschienen im Dezember 1971

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet

Preis: DM 2,-

Tabakgewerbe einschl. Tabakhandel im Jahre 1970

I. Bemerkungen zum Steuerrecht

Maßgebend für die Versteuerung von Tabakwaren im Jahre 1970 waren das Tabaksteuergesetz vom 6. Mai 1953 (BGBl I S. 169) und die Durchführungsbestimmungen zum Tabaksteuergesetz vom 5. Juni 1953 (BGBl I S. 281) in der jeweils geltenden Fassung. Im Berichtszeitraum ergingen u.a.

- 1) BdF-Erlaß vom 4. November 1970 über Tabaksteuer-Vordrucke (BZBl 1970 S. 1317),
- 2) Neuntes Gesetz zur Änderung des Tabaksteuergesetzes vom 19. November 1970 (BGBl I S. 1533). Durch dieses Gesetz, das am 27. November 1970 in Kraft trat, wurden die Bestimmungen über die Mindestbeimischung von Inlandstabak bei Zigaretten und Feinschnitt insofern geändert, als der Inlandstabak vor dem Jahre 1970 im Erhebungsgebiet geerntet sein muß. Außerdem ist die Fälligkeit der Steuerzeichenschuld wie folgt neu geregelt worden:

"Die Steuerzeichenschuld wird fällig

1. für die bis zum 15. Tage eines Monats bezogenen Steuerzeichen am 12. Tage des nächsten Monats, für die vom 1. bis 15. Dezember bezogenen Zigarettensteuerzeichen jedoch am 27. Dezember;
2. für die nach dem 15. Tage eines Monats bezogenen Steuerzeichen am 27. Tage des nächsten Monats."

II. Methodische Hinweise zur Statistik

Die Statistik über das Tabakgewerbe ist durch Zusammenfassung des alten Musters 41 und des Ergänzungsmusters 2 des Vorjahres zu einem neuen Muster 41-2 umgestellt worden. Damit ist die Überleitung von Betriebs- auf Herstellerübersichten (s. Bestellnummer 300812 - 69 S. 4) abgeschlossen.

Erfassungseinheit ist ab 1970 nicht mehr der Betrieb, sondern der Hersteller im Sinne von § 5 Abs. 3 TabStG. Für die Größenklassengliederung wird nicht mehr die abgesetzte, sondern die als Maßstab der Unternehmensgröße besser geeignete hergestellte Menge zugrunde gelegt. In diesem Zusammenhang ist auch die hergestellte Menge in die Berichterstattung aufgenommen worden. Hersteller, die nur abgesetzt haben, sind mit der abgesetzten Menge in der untersten Herstellergrößenklasse erfaßt.

Die verarbeiteten Rohabakmengen werden nunmehr nur noch mit ihrer Gesamtmenge nachgewiesen; erfaßt werden soll der tatsächliche Rohabakeinsatz. Die bisherige Unterteilung im Muster 41 nach ausländischen und inländischen Rohabaken wurde fallengelassen, weil sie für die Besteuerung ohne Bedeutung ist. Dadurch können jetzt Rohabakmenge und hergestellte Menge insgesamt einander gegenübergestellt werden. Auf die Erfassung der Tabakersatzstoffe ist verzichtet worden, weil ihre Menge bedeutungslos und die Tabakersatzsteuer vom 1. 8. 1971 an aufgehoben ist. Zusätzlich zu den Ergebnissen für 1969 werden beim unversteuerten Abgang von Tabakerzeugnissen die Abgabe an andere Hersteller sowie der Abgang infolge

Vernichtung und Vergällung gesondert erfaßt. Dagegen wird die Zahl der Beschäftigten nicht mehr nachgewiesen. Zur annähernden Berechnung der Steuerbelastung ist die gezahlte Tabaksteuer (getilgte Steuerzeichenschulden) und die den Herstellern gewährte Steuererleichterung nach Menge und Betrag erfaßt worden.

Die Angaben über die Hersteller von Zigarettenhüllen sowie von Kau- und Schnupftabak wurden erweitert.

III. Steuergegenstand

Der Tabaksteuer unterliegen Tabakwaren, die im Erhebungsgebiet hergestellt oder in das Erhebungsgebiet eingeführt werden. Tabakwaren sind:

Tabakerzeugnisse

Zigarren
Zigaretten
Feinschnitt, Kau-Feinschnitt
Pfeifentabak

Tabakähnliche Waren

(ohne Verwendung von Tabak hergestellte Erzeugnisse, die als Ersatz für Tabakerzeugnisse dienen sollen)

Zigarettenpapier

(Hülsen, Blättchen).

Der Tabakersatzsteuer sind Stoffe unterworfen, die bei der Herstellung von Tabakerzeugnissen und tabakähnlichen Waren als Ersatz für Tabak dienen (Tabakersatzstoffe).

Der Tabaksteuerausgleich betrifft Rohtabak unter den Voraussetzungen des § 62 Abs. 1 TabStG.

Mit Rohtabaksteuer wird Rohtabak belegt, der zur Herstellung von Kautabak und Schnupftabak verwendet wird.

IV. Tabak verarbeitendes Gewerbe

A. Tabakerzeugnisse

1. Hersteller und Herstellungsbetriebe

1970 waren im Bundesgebiet 310 Hersteller von Tabakerzeugnissen angemeldet, das sind 14 (- 4,3 %) weniger als 1969. Nach ihrer Geschäftstätigkeit haben

257 Hersteller = 82,9 % Tabakerzeugnisse hergestellt,

22 Hersteller = 7,1 % Tabakerzeugnisse nur abgesetzt,

31 Hersteller = 10,0 % Tabakerzeugnisse weder hergestellt noch abgesetzt.

An der Produktion von Tabakerzeugnissen waren also 1970 257, am Absatz 279 Hersteller beteiligt. Von den 257 produzierenden Herstellern haben

206 (80,2 %) Erzeugnisse nur einer Gattung,
51 (19,8 %) Erzeugnisse mehrerer Gattungen

hergestellt.

201 Hersteller (78,2 %) haben im Jahr 1970 ganzjährig, 56 oder 21,8 % nur zeitweise Tabakerzeugnisse hergestellt. Unter den 51 Herstellern von Erzeugnissen mehrerer Gattungen sind nur 4, unter den 206 Herstellern von Erzeugnissen nur einer Gattung dagegen 52 nicht ganzjährig beschäftigt gewesen. Außerdem waren 1970 22 Hersteller angemeldet, die Tabakerzeugnisse nur abgesetzt haben, und 31, die weder Erzeugnisse hergestellt noch abgesetzt haben. Damit betrug die Zahl der im Jahr 1970 angemeldeten Hersteller 310 gegenüber 324 im Vorjahr. Von diesen Herstellern wurden 335 Herstellungsbetriebe i.S. des § 9 Abs. 1 TabStDB unterhalten gegenüber 360 im Jahre 1969 (- 6,9 %).

Im Laufe des Berichtsjahres haben sich 30 Hersteller abgemeldet. Davon entfielen

- 12 auf Hersteller von Erzeugnissen nur einer Gattung,
- 3 auf Hersteller von Erzeugnissen mehrerer Gattungen,
- 6 auf Hersteller, die Erzeugnisse nur abgesetzt haben, und
- 9 auf Hersteller, die weder Erzeugnisse hergestellt noch abgesetzt haben.

Damit waren am 1. 1. 1971 280 Hersteller angemeldet.

2. Absatz

a) Zigaretten

Zigaretten sind Tabakerzeugnisse, die aus einem umhüllten Feinschnittstrang bestehen (§ 3 Abs. 1 TabStDB).

Als Zigaretten werden außerdem nach § 3 Abs. 2 TabStDB versteuert Tabakerzeugnisse mit einem Strang aus anderem Tabak als Feinschnitt, die

1. mit einer äußeren Hülle aus anderen Stoffen als Roh-tabak im Sinne des § 46 Nrn. 1 und 7 des Gesetzes oder
2. mit einer äußeren Hülle aus Tabakfolie versehen sind, wenn ihr Stückgewicht unter 2,3 g liegt und
 - a) die Geschmacksmerkmale von Orient-, Virgin-, Burley- oder ähnlichen Tabaken den Charakter der Erzeugnisse vorherrschend bestimmen oder
 - b) wenn sie nach ihrem durch die Herstellungsart bedingten äußeren Erscheinungsbild Zigaretten ähnlicher sind als Zigarren. Die Form des Querschnitts hat auf die Besteuerung keinen Einfluß.

1970 gab es im Bundesgebiet 19 tätige Hersteller von Zigaretten (1969: 20), deren Gesamtproduktion 123,9 Mrd. Zigaretten umfaßte. Für die Produktion dieser Zigaretten wurden insgesamt rund 125 100 t Rohtabak bereitgestellt.

Im Berichtszeitraum hat sich ein Hersteller abgemeldet, dessen Jahresproduktion in die Größenklasse 1 bis 10 Mrd. St fiel. Von den 19 angemeldeten Herstellern mit Produktion hatten 7 jeweils bis 0,2 Mrd. Zigaretten hergestellt; auf sie entfielen 0,4 % der Gesamtproduktion. Die 4 Hersteller mit einer Jahresproduktion von 0,2 bis 1 Mrd. Zigaretten waren mit 1,4 % an der insgesamt hergestellten Zigarettenmenge beteiligt. In diesen beiden Größenklassen, in denen die Zahl der Hersteller der Zahl der Betriebe entspricht, wurden von zusammen 11 Herstellern nur 1,8 % der Zigaretten produziert. 4 Zigarettenhersteller hatten jeweils eine Jahreserzeugung von 1 bis 10 Mrd. Zigaretten. Insgesamt produzierten sie in 6 Betrieben 14,0 Mrd. Zigaretten, das entspricht einem Anteil von 11,3 % an der insgesamt hergestellten Menge. Der Größenklasse von über 10 Mrd. hergestellten Zigaretten gehörten ebenfalls 4 Hersteller an, die zusammen 13 Betriebe unterhielten. Mit 107,7 Mrd. Zigaretten trugen sie allein 86,9 % zur Gesamtproduktion bei.

Von den 14 Zigarettenherstellern wurden im Berichtsjahr 123 717,6 Mill. Zigaretten aus eigener Produktion abgesetzt, das sind 2,3 % mehr als 1969. Davon entfielen allein 86,9 % auf die vier größten Zigarettenhersteller, von denen jeder einen Absatz von mehr als 10 Mrd. St hatte. 95 % der Abgänge aus eigener Herstellung wurden 1970 versteuert gegenüber 93 % im Jahre 1969. An Tabaksteuer für Zigaretten (getilgte Steuerzeichenschulden) wurden 1970 6 308,8 Mill. DM gezahlt. 10 Zigarettenhersteller erhielten für 1 610,8 Mill. Zigaretten Steuererleichterungen in Höhe von 3 757 154 DM. Damit betrug die Steuerbelastung bei den versteuerten Zigaretten 5,367 Pf/St, bei den insgesamt abgesetzten Zigaretten 5,097 Pf/St. Der unversteuerte Abgang aus eigener Herstellung konzentrierte sich mit 6,1 Mrd. St oder 98,1 % wiederum vorwiegend auf Ausfuhr, Zollverkehr und Lieferungen an ausländische Streitkräfte. Diese steuerfreien Abgänge waren allerdings um 29,5 % geringer als 1969. 77 % der Ausfuhr usw. wurden von den vier größten Herstellern bestritten. Der Rest der unversteuerten Menge setzte sich zusammen aus

Deputaten (1,3 %),
vernichteten und vergällten Zigaretten (0,4 %),
Zigaretten zum Prüfen, für amtliche Untersuchungen und
Lieferungen an Verwender nach § 78 Abs. 2 TabStG
(0,2 %)

sowie

aus unversteuertem Abgang an andere Hersteller (0,04 %).

Außerdem haben die Hersteller noch 29 820 unversteuert hinzu-bezogene Zigaretten versteuert.

Aus dem Ausland wurden 1970 weitere 285,6 Mill. Zigaretten in das Erhebungsgebiet eingeführt und versteuert sowie rd. 579 000 St aus offenen Zollagern nach § 97 AZO entnommen und versteuert.

b) Zigarren

Zigarren (auch Zigarillos und Stumpen) sind Tabakerzeugnisse aus anderem Tabak als Feinschnitt mit einem Umblatt und einem aus Tabak bestehenden Deckblatt oder nur mit einem solchen Deckblatt. Besteht das Deckblatt aus Tabakfolie, so sind die Erzeugnisse nur dann Zigarren, wenn sie nicht nach § 3 Abs. 2 Nr. 2 TabStDB als Zigaretten versteuert werden müssen.

Hersteller, Betriebe und Absatz

Die Zahl der Zigarrenhersteller ist 1970 gegenüber dem Vorjahr um 19 auf 230 zurückgegangen. Von ihnen haben 24 Zigarren entweder nur abgesetzt oder nur hergestellt. Die gesamte Jahreserzeugung in den 241 zur Verfügung stehenden Betrieben betrug 3 158,2 Mill. Zigarren; dafür wurden rund 18 800 t Rohtabak benötigt. Im Berichtszeitraum haben sich 20 Hersteller mit einer jeweiligen Jahreserzeugung bis 1 Mill. Zigarren und 2 mit einer solchen von über 5 bis 50 Mill. Zigarren abgemeldet.

Die Gliederung der Zigarrenhersteller nach Herstellungsgrößenklassen läßt erkennen, daß in diesem Produktionszweig die Konzentration nicht ganz so stark ist wie bei der Zigarettenindustrie. Die 15 größten Hersteller mit einer Jahresproduktion von jeweils mehr als 50 Mill. Zigarren haben 76,4 % der Gesamtmenge hergestellt. Auf die 40 nächstgrößeren Hersteller mit einer Einzelproduktion von 5 bis unter 50 Mill. Zigarren entfielen 20,7 %, auf die übrigen 175 Zigarrenhersteller nur noch 2,9 % der hergestellten Menge.

Die Zigarrenhersteller haben 1970 aus eigener Produktion 3 153,2 Mill. Zigarren abgegeben, das sind 7,1 % weniger als 1969. Hiervon wurden 3 015,5 Mill. Zigarren oder 95,6 % versteuert, womit die versteuerte Menge um 7,3 % niedriger war als im Vorjahr. Die Anteile der einzelnen Größenklassen an der versteuerten Menge entsprechen weitgehend denen an der hergestellten Menge. Zur Tilgung der Steuerzeichenschulden für Zigarren wurden 1970 insgesamt 143,3 Mill. DM gezahlt. 178 Zigarrenhersteller haben für 345 113 958 Zigarren 2 178 877 DM Steuererleichterung erhalten. Damit betrug die durchschnittliche Steuerbelastung je versteuerte Zigarre 4,63 Pf, je abgesetzte Zigarre 4,48 Pf.

Von den steuerfreien Lieferungen entfiel der größte Posten (33,4 %) auf Ausfuhr, Zollverkehr und Lieferungen an ausländische Streitkräfte. Gegenüber 1969 sind diese steuerfreien Lieferungen um 2,2 % zurückgegangen. An zweiter Stelle unter den steuerfreien Abgängen standen mit 35,4 Mill. St oder 25,7 % die Lieferungen an andere Hersteller; sie haben gegenüber 1969 um 18,9 % zugenommen. Vernichtet oder vergällt wurden 32,2 Mill. St oder 23,4 % der steuerfreien Menge. Die Abgänge an Steuerlager sind gegenüber dem Vorjahr um 34,8 % auf 15,3 Mill. St oder 11,1 % zurückgegangen. Die Steuerlager haben wegen des Wegfalls der Berlin-Präferenzen an Bedeutung verloren und sollen nach dem 10. Tabaksteueränderungsgesetz ab 1. 1. 1974 fort-

fallen. 7,4 Mill. Zigarren wurden steuerfrei als Deputate an Arbeiter und Angestellte ausgegeben. Zusammen mit den Mengen zum Prüfen, für amtliche Untersuchungen und der Abgabe an Verwender nach § 78 (2) TabStG (1,3 Mill. St oder 0,9 %) haben sie gegenüber 1969 um 9,5 % abgenommen. Außerdem wurden von den Herstellern noch 30,8 Mill. unversteuert hinzubezogene Zigarren versteuert.

Zusätzlich zur inländischen Produktion sind schließlich noch 117,9 Mill. Zigarren in das Erhebungsgebiet eingeführt und versteuert sowie rd. 83 800 St aus offenen Zolllagern nach § 97 AZO entnommen und versteuert worden.

Zigarrensteuerlager

Die Zahl der Zigarrensteuerlager hat sich innerhalb eines Jahres von 51 auf 40 am 31. Dezember 1970 verringert. Dies hängt vor allem damit zusammen, daß die Zigarrensteuerlager nach Einführung der Mehrwertsteuer für ihre Inhaber nicht mehr die gleiche Bedeutung haben wie zur Zeit der Allphasen-Umsatzsteuer. Die meisten Zigarrensteuerlager (28) wurden wiederum von den Tabakwaren-Groß- und -Kleinhändlern unterhalten, obwohl die Zahl der Steuerlager bei ihnen gegenüber dem Vorjahr um 8 zurückgegangen ist.

Die Gliederung der Zigarrensteuerlager nach der Werthöhe der bezogenen Steuerzeichen läßt erkennen, daß die kleinen Steuerlager mit bezogenen Steuerzeichen im Wert bis zu 60 000 DM bei weitem überwiegen.

Die Zahl der Zugänge auf Steuerlager hat sich gegenüber 1969 um 37,3 % auf 2 248 verringert; die Menge der auf Steuerlager gelieferten Zigarren ist um 37,4 % auf 15,0 Mill. St zurückgegangen. Letztere verteilt sich ziemlich gleichmäßig auf Tabakwaren-Großhändler (50,5 %) und Tabakwaren-Groß- und -Klein Händler (49,0 %). Von den auf Steuerlager gelieferten Zigarren waren 6 000 eingeführt und 90 900 von Steuerlagern bezogen. Im Durchschnitt je Zugang wurden 6 665 Zigarren auf Steuerlager geliefert gegenüber 6 677 im Jahr 1969. Die Abgänge von Steuerlagern lagen mit 17,2 Mill. St um 38,8 % niedriger als 1969 (28,1 Mill. St). 95,3 % der aus den Steuerlagern entfernten Zigarren wurden versteuert; sie hatten einen Kleinverkaufswert von 8,9 Mill. DM und einen Steuerwert von 1,7 Mill. DM.

An Verwaltungskostenentschädigung (§ 34 Abs. 3 TabStG, § 54 TabStDB) sind für das Kalenderjahr 1970 15 526 DM gezahlt worden, d.h. 22,8 % weniger als im Vorjahr.

c) Feinschnitt

Feinschnitt ist geschnittener oder auf andere Weise zerkleinerter Tabak, dessen Teile die in § 5 Abs. 1 Satz 1 TabStDB festgelegten Mindestmaße (1,3 bzw. 1,5 mm) unterschreiten. Werden diese Maße bei Tabakabfällen unterschritten, so sind die Abfälle nur dann Feinschnitt, wenn sie zum Rauchen hergerichtet oder zur Abgabe an Verbraucher verpackt sind.

Kau-Feinschnitt ist Feinschnitt, der so stark gesoßt ist, daß er sich ungetrocknet nicht zum Rauchen, sondern nur zum Kauen eignet.

Gemische aus Feinschnitt und Pfeifentabak gelten als Feinschnitt, sofern sie nicht Pfeifentabak sind (§ 5 Abs. 1 Satz 2 TabStDB).

Die Zahl der Hersteller von Feinschnitt (40) hat sich gegenüber 1969 nicht verändert; von ihnen haben zwei Feinschnitt nur hergestellt oder nur abgesetzt. Ein Betrieb der untersten Größenklasse (hergestellte Menge bis 20 000 kg) ist in die nächst höhere Größenklasse (Herstellung über 20 000 bis 150 000 kg) hineingewachsen. Damit ergibt sich nach der Jahresproduktion für 1970 folgende Größenklassengliederung:

30 Hersteller	bis 20 000 kg,
7 Hersteller über	20 000 bis 150 000 kg,
3 Hersteller über	150 000 kg.

Von den 40 Herstellern wurden in 41 Betrieben bei einem Roh-tabakeinsatz von rund 5 240 t insgesamt 5 758 216 kg Feinschnitt hergestellt. Hiervon entfielen allein 91,5 % auf die drei größten Hersteller, denen insgesamt 4 Betriebe zur Verfügung standen. In den beiden untersten Absatzgrößenklassen war die Zahl der Hersteller und der Herstellungsbetriebe gleich. Der Anteil der sieben Betriebe in der mittleren Größenklasse betrug 5,8 %, der Rest entfiel auf die unterste Größenklasse. Diese enthält auch die beiden Hersteller, von denen Feinschnitt nur hergestellt oder nur abgesetzt wurde. Im Laufe des Jahres haben 2 Hersteller der untersten Herstellungsgrößenklasse ihre Betriebe abgemeldet.

Die FeinschnittHersteller haben aus eigener Produktion 5 751 536 kg Feinschnitt abgegeben, das sind 4,6 % weniger als 1969. Auch hiervon entfielen 91,5 % auf die 3 größten Hersteller, deren Marktanteil sich damit fast unverändert auf Vorjahreshöhe (91,4 %) gehalten hat.

5 695 t Feinschnitt oder 99,0 % der abgegebenen Menge sind versteuert worden, was einer Abnahme um 5,3 % gegenüber dem Vorjahr entspricht. 92,4 % der Gesamtmenge wurden von den 3 größten Herstellern versteuert, das sind 0,7 Punkte mehr als im Vorjahr.

43 761 kg oder 77,3 % der steuerfreien Menge entfielen auf Ausfuhr, Zollverkehr und Lieferungen an ausländische Streitkräfte. Die 7 Hersteller der mittleren Größenklasse mit einer Produktion von 20 000 bis 150 000 kg stellten 97,8 % dieser Masse. Dieser hohe Anteil ist darauf zurückzuführen, daß ein einmaliger Lohnauftrag ausgeführt wurde. Ferner sind 7 535 kg (13,3 %) des steuerfreien Feinschnitts vernichtet oder vergällt und 4 652 kg (8,2 %) als Deputat an Arbeiter und Angestellte des Herstellers unversteuert abgegeben worden. 626 kg dienten als Testmengen zum Prüfen für aml. Untersuchungen oder gingen an Verwender nach § 78 (2) TabStG. An andere Hersteller wurden 1970 8 kg Feinschnitt steuerfrei abgegeben.

Zusätzlich zur inländischen Produktion sind noch 9 490 kg Feinschnitt in das Erhebungsgebiet eingeführt und versteuert sowie 11 kg Feinschnitt aus offenen Zollagern nach § 97 A20 entnommen und versteuert worden.

An Tabaksteuer für Feinschnitt (getilgte Steuerzeichenschulden) wurden 1970 39,4 Mill. DM gezahlt. 34 Hersteller erhielten 1970 für 480 382 kg Feinschnitt Steuererleichterungen in Höhe von 719 994 DM. Damit betrug die Steuerbelastung des versteuerten Feinschnitts 6,79 DM/kg, die des insgesamt abgesetzten Feinschnitts 6,73 DM/kg.

d) Pfeifentabak

Pfeifentabak ist geschnittener oder auf andere Weise zerkleinerter Tabak, auch in Platten gepreßt, dessen Teile, wenn er gedarrt oder geröstet ist und nicht nur aus gefaserten (gerissenen) Tabakrippen besteht, mindestens 1,3 mm, sonst mindestens 1,5 mm lang und breit sind. Kleinere Teile sind unerheblich, wenn sie sich bei der Herstellung nicht vermeiden lassen und ihr Anteil

1. bei Pfeifentabak der Steuerklassen 6 und höher des § 3 Abs. 1 Abteilung D TabStG

gedarrt und geröstet	10 vH,
sonst	5 vH,
2. bei Pfeifentabak nur aus geschnittenen Tabakrippen, mit mindestens 50 vH Tabakrippen sowie aus Mischungen von geschnittenen und gefaserten (gerissenen) Tabakrippen 20 vH,
3. bei Pfeifentabak nur aus gefaserten (gerissenen) Tabakrippen 40 vH

nicht übersteigt.

Zigarreneinlage, die ausschließlich aus entrippten Tabakblättern oder aus einem Gemenge von solchen Blättern und bearbeiteten Tabakrippen besteht (§ 46 Nr. 5 TabStG), ist kein Pfeifentabak. Tabakabfälle sind nur dann Pfeifentabak, wenn sie zum Rauchen hergerichtet oder zur Abgabe an Verbraucher verpackt sind.

Als Pfeifentabak gelten auch Zigarrenabschnitte, die nicht länger als 20 mm sind, und Strangtabak.

Pfeifentabak wurde 1970 von 58 Herstellern produziert (1969: 61); 6 davon haben Pfeifentabak nur hergestellt oder nur abgesetzt. Die 44 Hersteller der untersten Größenklasse (hergestellte Menge bis zu 20 000 kg) waren mit 8,5 % an der hergestellten Menge beteiligt. 11 Hersteller mit einer Produktionsmenge von jeweils über 20 000 bis 100 000 kg vereinigten 29,3 % der Produktion auf sich, während auf die 3 größten Hersteller mit einer jeweiligen Produktion von mehr als 100 000 kg 62,2 % der hergestellten Menge entfielen. Letzteren standen 4 Betriebe zur Verfügung, in den anderen Größenklassen entspricht die Zahl der Hersteller derjenigen, der Betriebe. Für die Produktion von Pfeifentabak wurden 1970 rund 1 590 t Rohtabak eingesetzt.

Die Hersteller von Pfeifentabak haben aus eigener Herstellung 1 716 614 kg Pfeifentabak abgegeben, das entspricht einer Abnahme gegenüber 1969 um 4,4 %. 1 699 t oder 99,0 % der Gesamtmenge wurden versteuert; davon stellten die 3 größten Hersteller allein 62,1 %.

Von der steuerfreien Menge in Höhe von 17 500 kg entfiel die Masse (80,8 %) auf Ausfuhr, Zollverkehr und Lieferungen an ausländische Streitkräfte. Dieser Posten war um 179,7 % größer als im Vorjahr. Auf die Pfeifentabakhersteller der mittleren Größenklasse (über 20 000 bis 100 000 kg) entfiel davon ein größerer Anteil (56,5 %) als auf die drei größten Betriebe (43,5 %). Vernichtet oder vergällt wurden 1 946 kg oder 11,1 % des steuerfreien Pfeifentabaks, 846 kg oder 4,8 % waren Deputate. Die an andere Hersteller steuerfrei abgegebene Menge war mit 416 kg um 166,7 % größer als 1969; sie stammte nur von Herstellern mit einer Jahresproduktion bis 20 000 kg.

Zum Prüfen, für aml. Untersuchungen und für Verwender nach § 78 (2) TabStG wurden 155 kg unversteuert entnommen.

Aus unversteuert hinzubezogenen Mengen wurden noch 8 832 kg Pfeifentabak versteuert.

Im Laufe des Jahres 1970 haben 5 Hersteller der untersten Größenklasse (bis 20 000 kg) und 1 Hersteller der Klasse über 20 000 bis 100 000 kg ihren Betrieb abgemeldet.

Für Pfeifentabak sind im Berichtszeitraum 9,9 Mill. DM Tabaksteuer (getilgte Steuerzeichenschulden) gezahlt worden. 45 Herstellern von Pfeifentabak wurde für 340 598 kg Pfeifentabak Steuererleichterung in Höhe von 340 263 DM gewährt. Damit betrug die Steuerbelastung des versteuerten Pfeifentabaks 5,60 DM/kg, die des abgesetzten Pfeifentabaks 5,55 DM/kg.

Zusätzlich zum inländischen Pfeifentabak wurden 1970 noch 118 293 kg Pfeifentabak eingeführt und versteuert sowie 5 298 kg aus offenen Zollagern nach § 97 AZO entnommen und versteuert.

3. Rohtabakeinsatz

Zur Herstellung von Tabakerzeugnissen sind 1970 insgesamt 1 507 634 dz Rohtabak eingesetzt worden. Zum Rohtabak gehören Tabakblätter, Zigarreneinlage, Tabakfolien, Tabakmehl, anderer Rohtabak und Karotten. Unter dem verwendeten Rohtabak befanden sich 53 851 dz Tabakfolien, das sind 3,6 % der Gesamtmenge. Gegenüber 1969 ist die verarbeitete Menge an Tabakfolien um 16,1 % gestiegen. 65,6 % der Tabakfolien wurden zu Zigaretten, 34,4 % zu Zigarren verarbeitet. Bei Feinschnitt und Pfeifentabak war die Tabakfolie nur von geringer Bedeutung.

B. Zigarettenhüllen

Die Zahl der Hersteller von Zigarettenhüllen ist von 5 im Jahre 1969 auf 4 im Jahre 1970 zurückgegangen. Von ihnen sind 4 251 Mill. Zigarettenhüllen abgesetzt worden; davon waren 74,2 % Blättchen und 25,8 % Hülsen. 3 941 Mill. Zigarettenhüllen oder 92,7 % der abgesetzten Menge wurden ver-

steuert. Hiervon entfielen 79,8 % auf Blättchen und 20,2 % auf Hülsen. Von den abgesetzten Blättchen wurden 99,7 %, von den abgesetzten Hülsen 72,6 % versteuert. Für die versteuerten Zigarettenhüllen sind im Berichtszeitraum 4 583 327 DM Tabaksteuer (getilgte Steuerzeichenschulden) gezahlt worden.

Außer den im Inland produzierten Zigarettenhüllen wurden noch 115,2 Mill. Zigarettenhüllen in das Erhebungsgebiet eingeführt und versteuert, so daß sich die insgesamt versteuerte Menge auf 4 056,1 Mill. St. belief. Die Einfuhr machte somit 2,8 % der Gesamtmenge aus.

C. Kau- und Schnupftabak

1970 gab es im Bundesgebiet 11 Hersteller von Kau- und Schnupftabak; davon waren

- 2 Hersteller von Kau- und Schnupftabak
- 4 Hersteller von nur Kautabak und
- 5 Hersteller von Schnupftabak.

Von den Herstellern wurden 352 dz Rohtabak zu Kautabak und 1 484 dz zu Schnupftabak verarbeitet¹⁾. Die insgesamt verarbeitete Rohtabakmenge war damit um 9,9 % niedriger als 1969. Die auf diese Menge gezahlte Rohtabaksteuer belief sich auf 175 765 DM. Hiervon entfielen 20,0 % auf Kautabak und 80,0 % auf Schnupftabak. Die Rohtabaksteuer kann bei Schnupftabak wegen der Umrechnung von unfermentiertem Rohtabak oder Mangotes unter 1 DM/kg liegen, darf aber bei Kautabak und Schnupftabak nicht höher als 1 DM/kg sein.

D. Sonstige Betriebe

Die Zahl der Bearbeiter und Verwender von Rohtabak betrug 1970 insgesamt 41.

11 Hersteller waren berechtigt, Rohtabak im Sinne des § 46 TabStG zu bearbeiten (entrippen, reißen, walzen, fasern, schneiden), ohne dabei verbrauchsfähige Tabakerzeugnisse verkaufsfertig zuzurichten. Sie haben insgesamt 16 353 dz Roh-tabak bearbeitet und 12 513 dz Enderzeugnisse hergestellt.

Von den 6 zur Herstellung von Tabakfolien Berechtigten wurden 30 258 dz Tabakfolien hergestellt, d.s. 6,4 % weniger als 1969. Ihr Rohtabakeinsatz war mit 21 955 dz um 13,6 % niedriger als im Vorjahr.

13 Berechtigte haben bei der Herstellung von anderen Waren 2 619 dz Rohtabak eingesetzt. Dabei stellten sie 6 048 dz verschiedene Erzeugnisse her.

Schließlich haben 10 Berechtigte 32 dz Rohtabak bei Versuchen und für Untersuchungen verwendet.

Insgesamt wurden von den Bearbeitern und Verwendern 40 960 dz Rohtabak benötigt. Außerdem gab es 5 Berechtigte, die 1970 keinen Rohtabak bearbeitet oder verwendet haben.

1) Zur Festsetzung der Rohtabaksteuer angemeldet.

V. Rohtabakversorgung

Die Ergebnisse über Tabakanbau und Tabakernte in den Erntejahren 1969/70 (1. 7. 1969 bis 30. 6. 1970) und 1970/71 (1. 7. 1970 bis 30. 6. 1971) sind in der Fachserie L, Finanzen und Steuern, Reihe 8/I. Tabaksteuer - "Tabakanbau und Tabakernte" - veröffentlicht worden.

Nach der Statistik des Außenhandels der Bundesrepublik Deutschland wurden 1970 1,3 Mill. dz Rohtabak eingeführt, d.s. 315 308 dz oder rund ein Fünftel weniger als 1969. Der eingeführte Rohtabak hatte einen Wert - frei deutsche Grenze ohne Einfuhrzoll - von 633,7 Mill. DM; dieser lag um 28,7 % unter dem Wert des im Vorjahr eingeführten Rohtabaks. Der Durchschnittspreis je dz betrug 516,99 DM (- 10,4 % gegenüber 1969). Rund die Hälfte des Roh-tabaks kam aus drei Ländern, und zwar 24,9 % aus den Vereinigten Staaten (1969: 32,1 %), 17,9 % aus Griechenland und 8,1 % aus der Türkei. Die Anteile der übrigen Herkunftsländer sind aus der Tabelle 19 zu ersehen.

VI. Rohtabak- und Tabakwarenhändler

Die Zahl der Rohtabakhändler ist gegenüber dem Vorjahr um 19 oder 9,1 % auf 189 am 31. 12. 1970 zurückgegangen. Von ihnen handelten 7,4 % mit im Erhebungsgebiet geerntetem Rohtabak, 51,3 % mit anderem Rohtabak und 41,3 % mit im Erhebungsgebiet geerntetem und anderem Rohtabak. Die meisten Rohtabakhändler hatten ihren Sitz in Bremen (62), Baden-Württemberg (49) und Nordrhein-Westfalen (33). 62 Rohtabakhändler (32,8 %) waren gleichzeitig Inhaber von Tabaklagern. Tabaklager wurden am häufigsten von Händlern (36) mit im Erhebungsgebiet geerntetem und anderem Rohtabak unterhalten. Bei den Händlern mit anderem Rohtabak war der Anteil der Inhaber von Tabaklagern am geringsten (17,5 %).

Die Zahl der Tabakwarenhändler hat sich mit insgesamt 470 199 gegenüber dem Vorjahr nur geringfügig erhöht. Maßgebend dafür war die Entwicklung bei der großen Masse der Kleinhändler (98,0 %), deren Zahl um 0,08 % auf 460 667 zugenommen hat. Die Zahl der Großhändler (- 1,1 %) sowie die Groß- und Kleinhändler (- 1,4 %), die mit 0,8 bzw. 1,2 % an der Gesamtzahl beteiligt waren, ist dagegen zurückgegangen. Die meisten Tabakwarenhändler gab es in Nordrhein-Westfalen (23,7 %), Bayern (20,2 %) und Baden-Württemberg (15,0 %), die zusammen fast drei Fünftel der Tabakwarenhändler stellten.

VII. Verbrauch von Tabakwaren

Der Zigarettenverbrauch je Einwohner im Alter von 15 Jahren und darüber hat sich gegenüber 1969 um 106 St oder 4,4 % auf 2 508 St im Jahre 1970 erhöht. Demgegenüber ist bei allen übrigen Tabakwaren ein Verbrauchsrückgang eingetreten. Im einzelnen wurden 1970 je potentiellen Verbraucher geraucht bzw. verwendet:

2 508 St Zigaretten	(+ 4,4 %)
68 St Zigarren	(- 8,1 %)
121 g Feinschnitt	(- 6,2 %)
39 g Pfeifentabak	(- 4,9 %)
86 St Zigarettenhüllen	(- 2,3 %).

Tabellenteil

1. Hersteller und Herstellungsbetriebe 1970 nach Ländern

Land	Angemeldete Hersteller				Ab- An- gemeldete Hersteller		Her- stellungs- betriebe
	insgesamt	darunter die Erzeugnisse herstellten	davon		im Berichts- jahr	am 1.1.1971	
			Erzeugnisse einer Gattung	mehrerer Gattungen			
Schleswig-Holstein	5	a)	a)	a)	-	5	5
Hamburg	7	7	4	3	-	7	16
Niedersachsen	25	24	18	6	a)	a)	26
Bremen	12	11	7	4	a)	a)	14
Nordrhein-Westfalen	131	104	92	12	13	118	138
Hessen	13	11	a)	a)	a)	a)	14
Rheinland-Pfalz	16	11	a)	a)	a)	a)	16
Saarland	3	a)	a)	a)	a)	a)	3
Baden-Württemberg	79	66	55	11	9	70	83
Bayern	13	12	6	6	a)	a)	14
Berlin (West)	6	6	a)	a)	a)	a)	6
Bundesgebiet ...	310	257	206	51	30	280	335

a) Wegen Wahrung des Steuergeheimnisses nicht veröffentlicht, die Angaben sind im Bundesergebnis enthalten.

2. Hersteller von Tabakerzeugnissen

Angemeldete Hersteller	1969	1970		
		insgesamt	ganztjährig	zeitweise
Hersteller die Erzeugnisse herstellten				
einer Gattung	X	206	154	52
mehrerer Gattungen	X	51	47	4
mit Produktion	282	257	201	56
die nur absetzten	21	22	X	X
die weder herstellten noch absetzten ..	21	31	X	X
Insgesamt ...	324	310	X	X

3. Sonstige Bearbeiter und Verwender von Rohtabak 1970

Berechtigung zum Rohtabakeinsatz	Berechtigte ¹⁾	Re- bzw. verarbeitete Rohtabakmenge	Gewonnene bzw. hergestellte Enderzeugnismenge
	Anzahl	kg	
Insgesamt	41 ^{a)}	4 095 986	
darunter zum:			
Bearbeiten	11	1 635 304	1 251 319
Herstellen von Tabakfolien	6	2 195 531	3 025 824
Herstellen von anderen Waren	13	261 943	604 813
Verwendung zu Versuchen und für Untersuchungen	10	3 208	

1) Mehrfachzählung in der Untergliederung bei Einsatz zu verschiedenen Zwecken.

a) Darunter 5 Berechtigte ohne Bearbeitung oder Verwendung.

4. Absatz der Zigarettenhersteller nach Größenklassen

Größenklasse über ... bis ... St	Hersteller	Abgang der Erzeugnisse eigener Herstellung				
		insgesamt	versteuert	unversteuert		
				Ausfuhr, ausl. Streit- kräfte, Zollverkehr	an andere Hersteller	übrige
	Anzahl	1 000 St				

1969

Absatzgrößenklasse

bis 200 Mill.	7	274 465,7	273 143,7	48,6	-	1 273,4
200 Mill. - 1 Mrd.	5	2 546 778,1	1 870 048,0	664 203,6	-	12 526,5
1 Mrd. - 10 Mrd.	4	11 774 610,6	10 442 771,4	1 310 509,1	6,7	21 323,4
10 Mrd.	4	106 309 491,4	99 362 764,0	6 704 759,6	801,8	241 166,0

1970

Herstellungsgrößenklasse

bis 200 Mill.	7	459 752,9	455 139,0	418,7	-	4 195,2
200 Mill. - 1 Mrd.	4	1 783 084,7	1 596 485,9	183 472,9	-	3 125,9
1 Mrd. - 10 Mrd.	4	13 985 531,4	12 755 085,2	1 214 421,7	1 315,9	14 708,5
10 Mrd.	4	107 489 195,4	102 673 768,6	4 717 154,1	1 130,6	97 142,2

**5. Hersteller von Zigaretten, versteuerter und unverteuerter Abgang
an Zigaretten 1970 nach Größenklassen**

Gegenstand der Nachweisung	Insgesamt	Größenklasse der Hersteller nach der hergestellten Menge			
		über ... bis ... St			
		bis 200 Mill.	200 Mill. - 1 Mrd.	1 Mrd. - 10 Mrd.	über 10 Mrd.
Hersteller Anzahl					
Insgesamt ...	19	7	4	4	4
Hergestellte Menge 1 000 St					
Insgesamt ...	123 917 493,0	459 238,4	1 779 732,0	14 002 134,4	107 676 388,3
Abgang der Erzeugnisse eigener Herstellung 1 000 St					
Versteuert	117 480 478,8	455 139,0	1 596 485,9	12 755 085,2	102 673 768,6
Unverteuert					
Ausfuhr, Zollverkehr, Lie- ferungen an ausländische Streitkräfte	6 115 467,4	418,7	183 472,9	1 214 421,7	4 717 154,1
Lieferungen an andere Her- steller	2 446,5	-	-	1 315,9	1 130,6
Deputate	81 126,1	1 465,1	2 709,0	10 988,6	65 963,5
anderer Abgang	15 481,1	2 724,4	102,2	1 385,3	11 269,3
vernichtet, vergällt	22 564,5	5,7	314,8	2 334,6	19 909,4
Insgesamt ...	123 717 564,4	459 752,9	1 783 084,7	13 985 531,4	107 489 195,4
Abgang der unverteuert hinzubezogenen Erzeugnisse 1 000 St					
Versteuert	29,8	-	-	-	29,8
Tabaksteuer DM					
Gezahlte Tabaksteuer	6 308 863 184	 	 	 	
Steuererleichterung	3 757 154	 	 	 	

6. Absatz der Zigarrenhersteller nach Größenklassen

Größenklasse über ... bis ... St	Hersteller	Abgang der Erzeugnisse eigener Herstellung				
		insgesamt	versteuert	unverteuert		
				Ausfuhr, ausl. Streit- kräfte, Zollverkehr	an andere Hersteller, Steuerlager	übrige
	Anzahl	1 000 St				
1969						
Absatzgrößenklasse						
bis 1 Mill. ...	160	25 937,5	24 605,3	410,5	681,1	240,6
1 Mill. - 5 Mill. ...	30	75 959,2	72 767,0	507,6	1 987,0	697,6
5 Mill. - 50 Mill. ...	43	704 143,0	669 529,2	4 016,9	20 289,0	10 307,9
50 Mill.	16	2 586 803,1	2 486 764,4	42 112,7	30 371,3	27 554,7
1970						
Herstellungsgrößenklasse						
bis 1 Mill. ...	148	21 722,0	20 609,3	18,0	866,1	228,6
1 Mill. - 5 Mill. ...	27	73 155,0	68 971,8	460,9	2 844,8	877,5
5 Mill. - 50 Mill. ...	40	664 844,4	632 085,5	4 511,3	17 432,1	10 815,5
50 Mill.	15	2 393 438,5	2 293 816,6	41 008,1	29 627,3	28 986,5

7. Hersteller von Zigarren, versteuerten und unsteuerten Abgang an Zigarren 1970 nach Größenklassen

Gegenstand der Nachweisung	Insgesamt	Größenklasse der Hersteller nach der hergestellten Menge			
		über ... bis ... St			
		bis 1 Mill.	1 Mill. - 5 Mill.	5 Mill. - 50 Mill.	über 50 Mill.

		Hersteller Anzahl			
Insgesamt ...	230	148	27	40	15

		Herstellte Menge 1 000 St			
Insgesamt ...	3 158 182,8	18 615,7	71 727,2	654 974,7	2 412 865,2

		Abgang der Erzeugnisse eigener Herstellung 1 000 St			
Versteuert	3 015 483,3	20 609,3	68 971,8	632 085,5	2 293 816,6
Unversteuert					
Ausfuhr, Zollverkehr, Lie- ferungen an ausländische Streitkräfte	45 998,3	18,0	460,9	4 511,3	41 008,1
Lieferungen an andere Her- steller	35 420,7	79,4	1 288,2	9 117,1	24 936,0
an Steuerlager	15 349,6	786,7	1 556,7	8 315,0	4 691,3
Deputate	7 404,8	114,5	270,3	1 762,8	5 257,2
anderer Abgang	1 275,7	39,3	100,0	448,6	687,9
vernichtet, vergällt	32 227,5	74,8	507,1	8 604,1	23 041,4
Insgesamt ...	3 153 159,9	21 722,0	73 155,0	664 844,4	2 393 438,5

		Abgang der unversteuert hinzubezogenen Erzeugnisse 1 000 St			
Versteuert	30 824,4	1 260,9	1 213,8	10 622,9	17 726,9

		Tabaksteuer DM			
Gezahlte Tabaksteuer	143 276 845	 	 	 	
Steuererleichterung	2 178 877	 	 	 	

8. Anzahl, Bezug und Absatz der Zigarrensteuerlager

Gegenstand der Nachweisung	Ein- heit	1969			1970		
		Art der Steuerlagerinhaber					
		insgesamt	Zigarrenher- steller und Tabakwaren- Groß- und -Klein- händler sowie Tabakwaren- Großhändler	Tabakwaren- Groß- und -Klein- händler sowie -Kleinhändler	insgesamt	Zigarrenher- steller und Tabakwaren- Tabakwaren- Groß- und -Klein- händler sowie Tabakwaren- Großhändler	Tabakwaren- Groß- und -Klein- händler sowie -Kleinhändler
Steuerlager am Schluß des Jahres mit einem Steuerwert der im Jahr bezogenen Zigarren- steuerzeichen							
bis 60 000 DM	Anzahl	40	12	28	34	a)	a)
über 60 000 DM	Anzahl	11	3	8	6	a)	a)
Zusammen ¹⁾ ...	Anzahl	51	15	36	40	12	28
Auf Steuerlager wurden geliefert							
Zugänge	Anzahl	3 585	1 248	2 337	2 248	908	1 340
Zigarren	St	23 938 755 ^{b)}	11 923 155	12 015 600	14 983 542 ^{c)}	7 646 257	7 337 285
Von Steuerlagern wur- den entfernt							
versteuert							
Zigarren	St	27 837 961	12 917 142	14 920 819	16 382 018	7 224 328	9 157 690
Steuerwert	DM	2 563 793	878 371	1 685 422	1 659 412	517 892	1 141 520
unversteuert							
zur Ausfuhr oder auf Zollgutlager .	St	84 995	350	84 645	60 805	-	60 805
Sonstige	St	171 995	10 750	161 245	746 406	280 391	466 015

1) An Verwaltungskostenentschädigung (§ 34 Abs. 3 TabStG, § 54 TabStDR) wurden gezahlt: 1969 = 20 155 DM; 1970 = 15 526 DM.

a) Wegen Wahrung des Steuergeheimnisses nicht veröffentlicht, die Angaben sind im Bundesergebnis enthalten. - b) Darunter 31 500 St eingeführte und 235 845 St von Steuerlagern bezogene Zigarren. - c) Darunter 6 000 St eingeführte und 90 900 St von Steuerlagern bezogene Zigarren.

9. Absatz der Feinschnittshersteller nach Größenklassen

Größenklasse über ... bis ... kg	Hersteller	Abgang der Erzeugnisse eigener Herstellung				
		insgesamt	versteuert	unversteuert		
				Ausfuhr, ausl. Streit- kräfte, Zollverkehr	an andere Hersteller	übrige
Anzahl		kg				

		1969				
Absatzgrößenklasse						
bis 20 000 ...	31	184 962	182 889	-	-	2 073
20 000 - 150 000 ...	6	320 921	315 256	8	-	5 657
150 000	3	5 520 487	5 517 301	339	-	2 847
		1970				
Herstellungsgrößenklasse						
bis 20 000 ...	30	156 308	154 693	70	8	1 537
20 000 - 150 000 ...	7	330 015	279 655	42 819	-	7 541
150 000	3	5 265 213	5 260 606	872	-	3 735

10. Hersteller von Feinschnitt, versteuerter und unversteuertes Abgang an Feinschnitt 1970 nach Größenklassen

Gegenstand der Nachweisung	Insgesamt	Größenklasse der Hersteller nach der hergestellten Menge über ... bis ... kg		
		bis 20 000	20 000 - 150 000	über 150 000
Hersteller Anzahl				
Insgesamt ...	40	30	7	3
Hergestellte Menge kg				
Insgesamt ...	5 758 216	155 626	332 543	5 270 047
Abgang der Erzeugnisse eigener Herstellung kg				
Versteuert	5 694 954	154 693	279 655	5 260 606
Unversteuert				
Ausfuhr, Zollverkehr, Lieferungen an ausländische Streitkräfte ...	43 761	70	42 819	872
Lieferungen an andere Hersteller. Deputate	8	8	-	-
anderer Abgang	4 652	1 528	1 033	2 091
vernichtet, vergällt	626	7	34	585
	7 535	2	6 474	1 059
Insgesamt ...	5 751 536	156 308	330 015	5 265 213
Abgang der unversteuert hinzubezogenen Erzeugnisse kg				
Versteuert	-	-	-	-
Tabaksteuer DM				
Gezahlte Tabaksteuer	39 385 567	 	 	
Steuererleichterung	719 994	 	 	

11. Absatz der Pfeifentabakhersteller nach Größenklassen

Größenklasse über ... bis ... kg	Hersteller	Abgang der Erzeugnisse eigener Herstellung				
		insgesamt	versteuert	unversteuert		
				Ausfuhr, ausl. Streit- kräfte, Zollverkehr	an andere Hersteller	übrige
	Anzahl	kg				
Absatzgrößenklasse		1969				
bis 20 000 ...	45	141 073	140 714	-	156	203
20 000 - 150 000 ...	16	1 655 015	1 648 526	5 053	-	1 436
150 000						
Herstellungsgrößenklasse		1970				
bis 20 000 ...	44	154 207	153 334	-	416	457
20 000 - 100 000 ...	11	498 551	490 151	7 981	-	419
100 000	3	1 063 856	1 055 629	6 156	-	2 071

12. Hersteller von Pfeifentabak, versteufter und unversteufter Abgang an Pfeifentabak 1970 nach Größenklassen

Gegenstand der Nachweisung	Insgesamt	Größenklasse der Hersteller nach der hergestellten Menge über ... bis ... kg		
		bis 20 000	20 000 - 100 000	über 100 000
Hersteller Anzahl				
Insgesamt ...	58	44	11	3
Hergestellte Menge kg				
Insgesamt ...	1 708 452	145 329	499 824	1 063 299
Abgang der Erzeugnisse eigener Herstellung kg				
Versteuert	1 699 114	153 334	490 151	1 055 629
Unversteuert				
Ausfuhr, Zollverkehr, Lieferun- gen an ausländische Streit- kräfte	14 137	-	7 981	6 156
Lieferungen an andere Hersteller Deputate	416	416	-	-
anderer Abgang	846	9	120	717
vernichtet, verfällt	155	1	78	76
Insgesamt ...	1 946	447	221	1 278
Abgang der unversteuert hinzubezogenen Erzeugnisse kg				
Versteuert	8 832	593	8 239	-
Tabaksteuer DM				
Gezahlte Tabaksteuer	9 900 352	 	 	
Steuererleichterung	340 263	 	 	

13. Deputate *)

Jahr	Zigaretten	Zigarren	Feinschnitt	Pfeifentabak
	1 000 St		kg	
1960 ¹⁾	67 603	16 093	9 929	554
1965	82 464	14 342	7 844	820
1966	83 985	11 938	6 390	556
1967	76 476	10 862	5 553	903
1968	76 230	10 067	6 010	947
1969	77 541	9 590	5 154	921
1970	81 126	7 405	4 652	846

*) Bis 1969 einschl. der zum Prüfen und zu amtlichen Untersuchungen entnommenen Mengen.

1) Rumpfrechnungsjahr (1.4. - 31.12.).

14. Hersteller und Absatz von Zigarettenhüllen 1970

Gegenstand der Nachweisung	Menge in Stück		Betrag in DM
	abgesetzt	versteuert	
Insgesamt 4 Hersteller von Zigarettenhüllen	4 250 605 750	3 940 880 150	XXXX
davon:			
Blättchen	3 152 606 750	3 143 464 250	XXXX
Hülsen	1 097 999 000	797 415 900	XXXX
Gezahlte Tabaksteuer	XXXX	XXXX	4 583 327

15. Versteuerung von Zigarettenhüllen

Jahr	Hersteller von Zigarettenhüllen	Versteuerte Zigarettenhüllen				
		insgesamt	von Herstellern		in das Erhebungsgebiet eingeführt	
		Mill.St	% der Gesamtmenge		Mill.St	% der Gesamtmenge
1967	5	4 517,7	4 340,8	96,1	176,8	3,9
1968	5	4 174,7	3 991,3	95,6	183,4	4,4
1969	5	4 121,2	3 939,9	95,6	181,3	4,4
1970	4	4 056,1	3 940,9	97,2	115,2	2,8

16. Hersteller mit Steuererleichterung 1970

Tabakerzeugnis	Hersteller ¹⁾	Steuererleichterung	Menge, für die Steuererleichterung gewährt wurde	
		DM	St	kg
Insgesamt ...	216	6 996 288	1 610 811 864	480 382
und zwar:				
Zigaretten	10	3 757 154	1 610 811 864	480 382
Zigarren	178	2 178 877	345 113 958	480 382
Feinschnitt	34	719 994	480 382	480 382
Pfeifentabak	45	340 263	480 382	340 598

1) Mehrfachzählung bei Steuererleichterung für Hersteller von Erzeugnissen mehrerer Gattungen.

17. Einfuhr von Tabakwaren sowie Kau- und Schnupftabak 1970

Gegenstand der Nachweisung	Zigaretten	Zigarren	Feinschnitt	Pfeifentabak	Zigaretten- hüllen	Kau- und Schnupftabak
	St		kg		St	kg
In das Erhebungsgebiet einge- führt und versteuert	285 616 032	117 885 345	9 490	118 293	115 244 680	23
Aus offenen Zollagern nach § 97 A70 entnommen und ver- steuert	578 944	83 775	11	5 298	-	-
Insgesamt ...	286 194 976	117 969 120	9 501	123 591	115 244 680	23
dagegen 1969 ...	169 102 440	129 047 304	5 925	115 732	181 272 000	11

18. Rohtabakeinfuhr ^{*)}

Jahr	Menge	Wert 1)	
		insgesamt	je dz
	dz	1 000 DM	DM
1967	1 514 104	856 480	565,67
1968	1 388 886	775 327	558,24
1969	1 541 059	889 031	576,90
1970	1 225 751	633 703	516,99

*) Nach der Statistik des Außenhandels der Bundesrepublik Deutschland.

1) Einschl. Veredelungsverkehr.

19. Rohtabakeinfuhr nach Herkunftsländern *)

Herkunftsland	Eingeführte Rohtabakmengen			
	1969		1970	
	dz	%	dz	%
Gesamteinfuhr	1 541 059	100	1 225 751	100
darunter aus:				
Vereinigte Staaten	494 582	32,1	305 456	24,9
Griechenland	263 079	17,1	219 269	17,9
Türkei	77 166	5,0	99 164	8,1
Brasilien	59 849	3,9	82 212	6,7
Bulgarien	87 186	5,7	50 839	4,1
Italien	59 298	3,8	49 665	4,1
Japan	54 833	3,6	45 155	3,7
Polen	32 679	2,1	40 317	3,3
Indonesien	63 355	4,1	37 443	3,1
Mexiko	54 409	3,5	28 953	2,4
Kolumbien	24 116	1,6	18 963	1,5
Thailand	23 954	1,6	17 414	1,4
Philippinen	11 230	0,7	16 540	1,3
Südafrika	10 629	0,7	16 121	1,3
Mosambik	3 838	0,2	12 988	1,1
Argentinien	17 167	1,1	11 292	0,9
Jugoslawien	11 815	0,8	10 684	0,9
Dominik.-Republik	19 657	1,3	10 533	0,9

*) Nach der Statistik des Außenhandels der Bundesrepublik Deutschland. - Einschl. Veredelungsverkehr.

20. Rohtabakhändler

Jahr ¹⁾	Rohtabakhändler insgesamt	Händler mit		
		im Erhebungsgebiet geerntetem	anderem	im Erhebungsgebiet geerntetem und anderem
		Rohtabak		
1967	249	.	.	.
1968	247	48	113	86
1969	208	14	108	86
1970	189	14	97	78
darunter gleichzeitig Inhaber von Tabaklagern	62	9	17	36

1) Stichtag 31. 12.

21. Rohtabakhändler und Tabakwarenhändler am 31. 12. 1970 nach Ländern

Land	Rohtabakhändler				Tabakwarenhändler			
	insgesamt	mit			insgesamt	angemeldet als		
		im Erhebungs- gebiet geerntetem	anderem	im Erhebungs- gebiet geerntetem und anderem		Groß- händler	Groß- und Kleinhändler	Klein- händler
Schleswig-Holstein ..	a)	-	-	a)	24 385	123	166	24 096
Hamburg	15	-	7	8	14 871	109	64	14 698
Niedersachsen	a)	a)	a)	a)	55 567	506	470	54 591
Bremen	62	a)	54	a)	5 949	56	66	5 827
Nordrhein-Westfalen .	33	-	10	23	111 213	1 280	2 046	107 887
Hessen	6	-	a)	a)	43 313	272	533	42 508
Rheinland-Pfalz	7	a)	-	a)	29 086	214	268	28 604
Saarland	a)	-	-	a)	5 483	59	175	5 249
Baden-Württemberg ...	49	10	13	26	70 736	473	620	69 643
Bayern	6	-	a)	a)	94 882	659	1 249	92 974
Berlin (West)	6	-	3	3	14 714	63	61	14 590
Bundesgebiet ...	189 ^{b)}	14 ^{c)}	97 ^{d)}	78 ^{e)}	470 199	3 814	5 718	460 667
dagegen 31. 12. 1969 ...	208 ^{f)}	14 ^{g)}	108 ^{h)}	86 ⁱ⁾	469 976	3 857	5 798	460 321

a) Wegen Wahrung des Steuerheimnisses nicht veröffentlicht, die Angaben sind im Bundesergebnis enthalten. - b) Davon sind gleichzeitig Inhaber von Tabaklagern: 62. - c) Davon sind gleichzeitig Inhaber von Tabaklagern: 9. - d) Davon sind gleichzeitig Inhaber von Tabaklagern: 17. - e) Davon sind gleichzeitig Inhaber von Tabaklagern: 36. - f) Davon sind gleichzeitig Inhaber von Tabaklagern: 67. - g) Davon sind gleichzeitig Inhaber von Tabaklagern: 10. - h) Davon sind gleichzeitig Inhaber von Tabaklagern: 21. - i) Davon sind gleichzeitig Inhaber von Tabaklagern: 36.

22. Tabakwarenhändler

Jahr ¹⁾	Insgesamt	Angemeldete Händler als		
		Großhändler	Groß- und Kleinhändler	Kleinhändler
1967	468 176	.	.	.
1968 ²⁾	468 726	3 858	6 015	458 853
1969 ²⁾	469 976	3 857	5 798	460 321
1970	470 199	3 814	5 718	460 667

1) Stichtag 31. 12. - 2) Berichtigt.

23. Tabakwarenhändler am 31. 12. 1970 nach Oberfinanzdirektionen
und Hauptzollamtsbezirken

Oberfinanzdirektion Hauptzollamtsbezirk	Tabakwarenhändler			
	Insgesamt	Großhändler	Groß- und Kleinhändler	Kleinhändler
(1) Kiel	24 189	123	166	24 096
Lüdensburg	3 184	.	.	3 161
Itzehoe	6 991	12	101	6 878
Kiel	6 422	46 ^{a)}	28 ^{a)}	6 348
Lübeck-Ost	3 188	.	.	3 164
Lübeck-West	4 600	35	20	4 545
OFD Hamburg	14 871	109	64	14 698
Hamburg-Harburg	1 941	4	8	1 929
Hamburg-St. Annen	12 930	105	56	12 769
OFD Hannover	55 567	506	470	54 591
Braunschweig-Mitte	6 864	63	48	6 753
Emden	3 911	77	33	3 801
Göttingen	2 872	31	19	2 822
Hannover	7 591	71	56	7 464
Hildesheim	7 014	38	65	6 911
Lüneburg	7 229	41	88	7 100
Nordhorn	2 037	18	21	1 998
Oldenburg	8 197	67	63	8 067
Osnabrück	7 734	77	60	7 597
Olden	2 118	23	17	2 078
OFD Bremen	5 949	56	66	5 827
Bremen-Nord	675	7	6	662
Bremen-Ost	3 979	46	44	3 889
Bremerhaven	1 295	3	46	1 276
OFD Münster	52 482	680	782	51 020
Bielefeld	6 258	96	79	6 083
Bochum	11 759	181	109	11 469
Dortmund	7 905	51	95	7 759
Gronau	3 246	6	17	3 223
Hagen	9 476	111	174	9 191
Minden	3 890	88	191	3 611
Münster	4 568	94	59	4 415
Paderborn	5 380	53	58	5 269
OFD Düsseldorf	36 586	290	558	35 738
Düsseldorf	7 257	60	64	7 133
Duisburg	4 120	72	151	3 897
Emmerich	815	24	25	766
Essen	8 440	18	145	8 277
Geldern	1 815	16	10	1 789
Kleve	1 204	9	12	1 183
Krefeld	6 358	31	88	6 239
Wuppertal	6 577	60	63	6 454
OFD Köln	22 145	310	706	21 129
Aachen-Nord	5 309	54	24	5 231
Aachen-Süd	988	10	8	970
Heinsberg	2 566	-	32	2 534
Köln-Deutz	7 462	88	99	7 275
Köln-Rheinau	5 820	158	543	5 119
OFD Frankfurt	43 313	272	533	42 508
Darmstadt	6 841	29	82	6 730
Frankfurt-Domplatz	8 392	85	132	8 175
Frankfurt-Gutleutstr.	4 447	12	23	4 412
Fulda	4 346	11	38	4 297
Gießen	7 395	73	84	7 238

a) Wegen Wahrung des Steuergeheimnisses nicht veröffentlicht.

23. Tabakwarenhändler am 31. 12. 1970 nach Oberfinanzdirektionen
und Hauptzollamtsbezirken

Oberfinanzdirektion Hauptzollamtsbezirk	Tabakwarenhändler			
	insgesamt	Großhändler	Groß- und Kleinhändler	Kleinhändler
Kassel	6 571	44	68	6 459
Wiesbaden	5 321	18	106	5 197
OFD Koblenz	29 086	214	268	28 604
Kaiserslautern	4 063	39	27	3 997
Koblenz	7 702	84	74	7 544
Landau (Pfalz)	2 603	15	13	2 575
Ludwigshafen	4 221	15	44	4 162
Mainz	6 021	25	55	5 941
Trier	4 476	36	55	4 385
OFD Saarbrücken	5 483	59	175	5 249
Saarbrücken	2 980	39	123	2 818
Saarlouis	2 503	20	52	2 431
OFD Stuttgart	39 316	265	396	38 655
Friedrichshafen	4 785	8	87	4 690
Heilbronn	4 884	22	22	4 840
Reutlingen	8 598	76	101	8 421
Stuttgart-Ost	6 578	55	52	6 471
Stuttgart-West	7 457	64	47	7 346
Ulm	7 014	40	87	6 887
OFD Karlsruhe	16 943	121	115	16 707
Heidelberg	6 823	42	45	6 736
Karlsruhe	6 815	35	36	6 744
Mannheim	3 305	44	34	3 227
OFD Freiburg	14 477	87	109	14 281
Baden-Baden	2 229	-	26	2 203
Freiburg i. Br.	3 322	65	13	3 244
Kehl	2 730	16, a)	18, a)	2 696
Konstanz	1 892	.	.	1 876
Lörrach	1 418	a)	17, a)	1 401
Singen	1 901	.	.	1 883
Waldshut	985	-	7	978
OFD München	49 608	355	490	48 763
Augsburg	13 884	137	133	13 614
Bad-Reichenhall	3 794	22	48	3 724
Landshut	7 919	29	93	7 797
Lindau	2 946	10	30	2 906
München-Schwanthalerstr.	14 383	148	96	14 139
Passau	3 052	-	39	3 013
Rosenheim	3 630	9	51	3 570
OFD Nürnberg	45 274	304	759	44 211
Ramberg	5 873	28	70	5 775
Coburg	3 265	13	33	3 219
Hof (Saale)	3 619	-	163	3 456
Nürnberg-Fürth	12 800	93	119	12 588
Regensburg	6 456	104	201	6 151
Schweinfurt	3 249	15	24	3 210
Weiden	3 932	18	60	3 854
Würzburg	6 080	33	89	5 958
OFD Berlin	14 714	63	61	14 590
Berlin-Kurfürst	7 009	41	24	6 944
Berlin-Packhof	1 207	4	3	1 200
Berlin-Süd	6 498	18	34	6 446
Bundesgebiet ...	470 199	3 814	5 718	460 667

a) Wegen Wahrung des Steuergeheimnisses nicht veröffentlicht.

24. Verbrauch von Tabakwaren
je Einwohner und je potentiellen Verbraucher ^{*)}

Jahr	Zigaretten	Zigarren	Feinschnitt	Pfeifentabak	Zigarettenhüllen
	St		g		St

je Einwohner

1966	1 700	62	114	25	67
1967	1 652	61	115	33	75
1968	1 751	59	109	33	69
1969	1 844	57	99	31	68
1970 ¹⁾	1 916	52	93	30	66

je potentiellen Verbraucher

1966	2 201	81	148	33	87
1967	2 145	79	150	43	98
1968	2 281	77	141	43	90
1969	2 402	74	129	41	88
1970 ²⁾	2 508	68	121	39	86

^{*)} Personen im Alter von 15 Jahren und darüber.

1) Vorläufiges Ergebnis. - Bevölkerung: Stand 26. 5. 1970. - 2) Vorläufiges Ergebnis. - Bevölkerung: Stand 31. 12. 1969.